

Unicef fordert mehr internationale Hilfe für Kindersoldaten

Köln - Zu mehr Engagement im Kampf gegen den brutalen Mißbrauch von Kindern in militärischen Konflikten hat das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (Unicef) aufgerufen. Viele Kinder würden zum Waffendienst gezwungen, sagte Unicef-Sprecherin Helga Kuhn aus Anlaß des morgigen Internationalen Tags gegen Kindersoldaten. Nach Schätzungen gebe es weltweit 300 000 Kindersoldaten, die meisten von ihnen würden von Rebellengruppen in Afrika eingesetzt. Rund 30 Prozent der Kindersoldaten seien Mädchen. Unicef fordere die internationale Gemeinschaft zu deutlich stärkerem Druck auf die mindestens 20 Länder auf, in denen Kindersoldaten eingesetzt werden. *dpa*

Artikel erschienen am Sa, 11. Februar 2006

[Artikel drucken](#)

© WELT.de 1995 - 2006